



eva

Evangelische Kirchengemeinde Dormagen
Juni - August 2021

TelefonSeelsorge

Sorgen kann man teilen

Dormagen verbindet

STADTBUS **STADTBAD**

PARKEN **TANNEN-BUSCH**

Miteinander - Füreinander
Natürlich! in Dormagen
 www.svgf.de

d!
 DORMAGEN

§ BAUERS
 RECHTSANWALTSKANZLEI
 Kiltner Str. 118 · 120 41539 Dormagen Fon: 02133/5620 Fax: 02133/531190

Wir beraten Sie ...
 z. B. im **ERBRECHT**

VORSORGEVOLLMACHT
 PATIENTENVERFÜGUNG
 ERBSCHAFT
 SCHENKUNG
 PFLICHTTEIL
 VERMÄCHTNIS
 TESTAMENT

ODER IM
 VERKEHRSRECHT
 VERWALTUNGSRECHT
 MIET- & WEG-RECHT
 SOZIALRECHT
 BAURECHT
 U.V.M.

www.anwalt-in-dormagen.de

Mitglied im **AnwaltVerein** Rufen Sie uns an! ☎ 02133/ 5620

Die Arbeit der TelefonSeelsorge in Zeiten von Corona

„The world is temporarily closed“: Die Welt – zurzeit geschlossen

Mit wem sprechen Sie, wenn Ihnen die Decke auf den Kopf fällt, wenn in Angst und Sorge sind: Um sich selbst, um ihre Freunde, Freundinnen und Angehörige, um Ihre Existenz, Ihre Wohnung, Ihre Zukunft?

Viele Menschen haben keine Freundinnen oder Freunde oder Verwandte, bei denen sie sich aussprechen könnten;



viele von ihnen rufen die TelefonSeelsorge® an – und in Corona Zeiten sind es erheblich mehr geworden. Es gab gegenüber 2019 erkennbare Verschiebungen, die sich mit der Pandemie-Situation erklären

lassen. Auffällig ist die deutliche Steigerung der Beratungskontakte per Mail und Chat. Unter den benannten Themen ist Einsamkeit der Spitzenreiter.

Corona wirkt wie ein Brennglas unserer Probleme. Alles was früher schon nicht so recht funktioniert hat, droht jetzt zu eskalieren: Familien, die aufeinander hocken, sich wegen Corona nicht mehr aus dem Weg gehen können und deren Außenkontakte wegbrechen – kaum Menschen im Umfeld, die mal vermitteln oder gegensteuern können.

Menschen mit starken psychischen Problemen, die Corona bedingt kaum noch Chancen auf einen Therapieplatz und persönliche direkte Therapiegespräche haben; Menschen, deren wirtschaftliche Existenz durch die Krise bedroht ist; Menschen, denen ganz einfach der Alltag durch Corona wegbricht – keine Arbeit, kein Sport, kein Kino oder Kulturangebot, keine Vereinstreffen, kein Kneipenbesuch. Das macht viele mutlos, erschöpft und krank.

„Die Welt – zurzeit geschlossen“, aber die Bedürfnisse nach Gesellschaft, nach Austausch und Nähe sind stärker denn je vorhanden.

Wenn wir auch an der Situation selbst nichts ändern können, können wir doch Gespräche anbieten, anderen unser Ohr leihen, da sein, wenn die Vereinzelung zu stark spürbar wird.

Speziell für Menschen mit depressiven Verstimmungen und Suizidgedanken, Personen, die sie begleiten oder jene, die eine Person durch Suizid verloren habe, hat die TelefonSeelsorge® den sogenannten KrisenKompass entwickelt, die App zur Suizidprävention. Mehr als 11.000 Mal ist sie inzwischen runtergeladen worden.

Unter https://www.youtube.com/watch?v=RE-8hF_ybDM wird erklärt, wie und für wen sie funktioniert.

Die TelefonSeelsorge® ist gerade auch in Zeiten wie diesen rund um die Uhr erreichbar für Menschen, die einen Gesprächspartner suchen – 24 Stunden – 7 Tage die Woche.



Rufnummer 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Norbert Scheuer wurde für seinen Roman „Winterbienen“ mit dem Evangelischen Buchpreis 2020 ausgezeichnet.

Der vielschichtige, auf wahren Begebenheiten beruhende Roman spielt während der letzten Monate des zweiten Weltkriegs in einem kleinen Eifelstädtchen und handelt von dem an Epilepsie leidenden, ehemaligen Gymnasiallehrer Egidius Arimond. Um Geld für seine nötigen Medikamente zu bekommen, hilft er jüdischen Flüchtlingen über die belgische Grenze, indem er sie in präparierten Bienenstöcken transportiert.

**NORBERT SCHEUER
LIEST AUS**

WINTERBIENEN

Lesung am Sonntag, 20. Juni,
um 17:00 Uhr in der Christuskirche

Mitarbeit in der TelefonSeelsorge

Engagierte Menschen sind bei der TelefonSeelsorge Neuss herzlich willkommen. Sie erhalten eine umfassende Ausbildung für die Ausübung des Amtes.



Eignung

Sie möchten Menschen in Not zur Seite stehen? Dann melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie

- mindestens 25 Jahre alt sind
- kommunikativ sind und Interesse an Lebensgeschichten haben
- einfühlsam sind und sich zugleich abgrenzen können
- sich selbst und ihre Grenzen kennen
- die Fähigkeit haben, mit Krisen umzugehen
- über ein Zeitvolumen von circa 15 Stunden pro Monat verfügen für den Dienst am Telefon, begleitende Supervision und regelmäßige Schulungen
- und wenn Sie mindestens acht Nachtdienste im Jahr übernehmen wollen

Bewerbung

Rufen Sie uns einfach an unter 02131-23575 (wenn der Anrufbeantworter drangeht, melden wir uns selbstverständlich zurück)!

Tanzgruppen

Ab dem 7. September 2021 starten wieder die Gruppen „Tanzen im Sitzen“

dienstags von 15:00 Uhr -16:00 Uhr

und „Tänze um die ganze Welt...“ ebenfalls dienstags von 17:00 Uhr-18:30 Uhr.

Anmeldung und Informationen: Iris Stephan Tel.: 02133/280345



In der DDR entstanden 1983 staatliche und 1986 auch kirchliche Angebote. Mittlerweile sind in Deutschland 105 TelefonSeelsorge-Stellen aktiv.

TelefonSeelsorge hat sich zu einer Arbeit entwickelt, die überwiegend ehrenamtlich geleistet wird. Rund 7000 Ehrenamtliche machen den Dienst rund um die Uhr möglich. Gut drei Viertel davon sind Frauen. Die Ehrenamtlichen bewältigen pro Jahr insgesamt etwa 2 Millionen Anrufe.

Telefonieren – der kurze Draht von Mensch zu Mensch – ist für uns heute selbstverständlich und nahezu jedem zugänglich. Als Philipp Reis und fast zeitgleich Graham Bell das Telefon erfanden, ahnte niemand, wie massenhaft diese Erfindungen einmal genutzt würden.

Telefonieren hat innerhalb weniger Jahre einen völlig neuen Platz im Leben der meisten Menschen bekommen. Überall und zu allen Zeiten haben Menschen ihre Telefone am Ohr, fühlen sich ohne Handy fast schon hilflos und handlungsunfähig. Längst gibt es mehr Handys als Festnetzanschlüsse.

Egal mit welchem Endgerät angerufen wird: Wie oft hören Telefonseelsorger: „Wie gut, dass es die TelefonSeelsorge gibt. Wie gut, dass ich mitten in der Nacht anrufen kann. Meine Freunde kann ich doch um diese Uhrzeit nicht mehr stören.“ Und viele fügen noch dazu: „Es ist gut, dass Sie mich nicht sehen und nicht kennen. Ich kann so besser reden!“

Ganz sicher wurde immer schon in privaten Telefonaten auch Kummer besprochen, wurden Sorgen miteinander geteilt. Mit der Gründung der TelefonSeelsorge wurde dies allen Menschen möglich gemacht, unabhängig von ihrer persönlichen Einbindung in Familie und Freundeskreise. So wurden die Kommunikationsmöglichkeiten des Telefons ganz bewusst für eine schnelle Hilfe eingesetzt, rund um die Uhr von überall her erreichbar. Das technische Kommunikationsmittel Telefon wurde zum „Medium“ für ein grundsätzlich allen zugängliches Hilfs-Angebot.

Zehn Fragen an....

....Bernd Gellrich, Vorstand der Diakonie im Rhein-Kreis Neuss

1. Gott ist für mich...

eine tägliche Begleitung.

2. Welche Menschen haben Ihren Glauben beeinflusst?

Letztendlich sind es meine Eltern bzw. meine Oma, die bei uns im Haushalt lebte, gewesen; aber auch die Konfirmandenarbeit hat mich beeinflusst.

3. Wer ist für Sie die bedeutendste religiöse Figur?

Ganz besonders Dietrich Bonhoeffer, der im Einklang mit Wort und Tat sich für Frieden einsetzte.

Es bleibt weiterhin ein großes juristisches Unrecht in der deutschen Nachkriegsgeschichte, dass erst im Jahr 1998 sein Todesurteil von 1945 durch das Gesetz zur Aufhebung nationalsozialistischer Unrechtsurteile in der Strafrechtsfolge offiziell aufgehoben wurde.

4. Ihre Lieblingsgeschichte aus der Bibel?

Die Schöpfungsgeschichte - und daraus ableitend sich bewusst machen, dass wir Menschen die einzigen Individuen auf der Erde sind, die Glaube, Liebe und Hoffnung in die Welt tragen.

5. Tod bedeutet für mich...

sich immer die Endlichkeit von Leben vergegenwärtigen und in Demut mit der Schöpfung umzugehen.

6. Mein Lebensmotto lautet:

Ein einziges Lebensmotto habe ich nicht, da es die Komplexität unseres Lebens zu sehr vereinfacht. Aber in Corona-Zeiten verhilft einem die rheinische Grundeinstellung „Jeder Jeck ist anders“ schon mal zu mehr Gelassenheit mit den alltäglichen „Verrücktheiten“ zu leben.

7. Dormagen ist für mich...

letztendlich ein Stück Heimat, das sehr durch die Lage am Rhein und ganz besonders in den vergangenen hundert Jahren durch den Zuzug von Menschen geprägt wurde. Dies ist für mich ein Grund der Offenheit für Neues und des enorm großen Engagements der Bürgerinnen und Bürger aus.

8. Zur Evangelischen Kirchengemeinde Dormagen fällt mir ein...

Eine selbstbewusste Gemeinde, für die bisher galt, dass Kirche nur dann Kirche ist, wenn sie für andere da ist. Die Gemeinde hat meine Familie von der Taufe, über die Konfirmation, meine Heirat und die Beerdigung von näheren Familienmitgliedern begleitet.

9. Was bedeutet für Sie Glück?

Mit dem Glück ist das so eine Sache. Der Blickwinkel ändert sich in den unterschiedlichen Lebensphasen. Aber weiterhin bleibt Gesundheit und Zufriedenheit eine notwendige Grundvoraussetzung für mein Glücklichein.

10. Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Das wir Menschen wach und lebendig miteinander und füreinander leben.

Bernd Gellrich ist mit seinem Eintreten ins Berufsleben für die Diakonie Rhein-Kreis Neuss in unterschiedlichen Funktionen leitend tätig. Seit 2008 ist er hauptamtlicher Vorstand. Der 57-jährige Dormagener ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern und lebt mit seiner Frau Susanne Stephan-Gellrich in Dormagen-Mitte.



Taufen und Trauungen

Da in den vergangenen Monaten keine Gottesdienste in unseren Kirchen gefeiert wurden, haben auch keine Taufen und Trauungen stattgefunden.

Gottesdienste, Gruppenangebote, Veranstaltungen, Treffen und Chöre

EVA wird immer mit einem gewissen Vorlauf erstellt, muss dann gedruckt und ausgeliefert werden.

Bei Redaktionsschluss war nicht absehbar, welche Corona-Schutzverordnungen ab Juni gelten werden.

Daher muss hier leider nur auf die Tagespresse, die Homepage der Gemeinde und den Newsletter hingewiesen werden. Auch das Gemeindebüro gibt Auskunft, welche Angebote wieder stattfinden können.

Homepage:

www.ekd-online.info und www.kulturkirche-dormagen.de

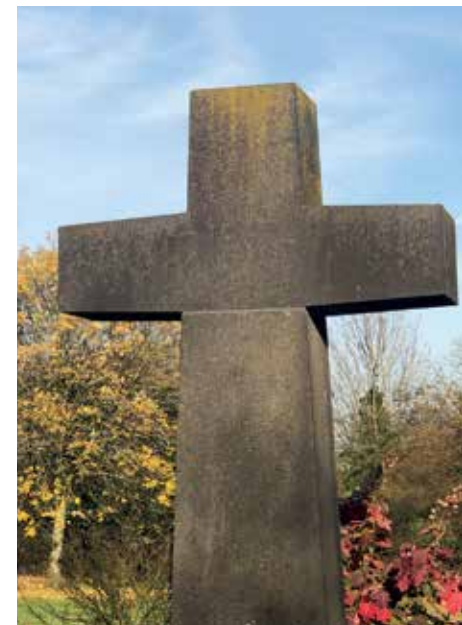
Newsletter: Bestellen bei picht@ekd-online.info

YouTube: Evangelische Kirchengemeinde Dormagen

Evangelisches Sozialwerk: www.evsw-dormagen.de

Online können keine Namen von Amtshandlungen veröffentlicht werden.

Sie finden sich in der Print-Ausgabe



Kreuz auf dem Heidefriedhof Zons



Die **Sonnen-Apotheke** bietet Ihnen u. a. folgenden Service an:

- > Beratung durch unsere Diätassistentin
- > Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- > Lieferung von Medikamenten (täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag bis 13.00 Uhr)

Sie finden uns in der Pommernallee 28
in Dormagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Dormagen

DE68 3055 0000 0080 1932 79

Spendenzweck: „Kirchengemeinde“ oder „Stiftung“

CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

06. Juni

10:00	-
Picht	-

13. Juni

10:00	11:00
Picht	Fröhlich
Konfirmation	

20. Juni

10:00	--
Fröhlich	-

27. Juni

10:00	09:30
Picht	Fröhlich
Konfirmation	

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

06. Juni

--	09:45	11:00
-	Dries	Dries

13. Juni

09.45	--	--
Fröhlich	-	-

20. Juni

--	09:45	11:00
-	Späth	Späth

27. Juni

10.45	--	--
Fröhlich	-	-

Evangelische Öffentliche Bücherei

Foyer der Christuskirche (1.Etage)
dienstags und donnerstags 15:30-17:30 Uhr , mittwochs
9:30-11:30 Uhr sowie sonntags 11:00-12:00 Uhr

Die Bücherei freut sich über weitere MitarbeiterInnen!

Ob die Bücherei coronabedingt geöffnet ist und Bestel-
lanfragen bitte per Mail unter buecherei@ekd-online.info
oder mittwochs telefonisch unter 02133-470 600.

41539 Dormagen vom-Stein-Straße 25 Tel. 0 21 33 / 4 30 31 Fax 0 21 33 / 4 74 85	Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen Übernahme aller Formalitäten Eigene Bestattungsfahrzeuge Eigene Aufbahrungshalle Überführungen im gesamten In- und Ausland In der dritten Generation das Haus Ihres Vertrauens
Wegener BESTATTUNGEN	

CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

04. Juli

10:00	--
Picht	-
Konfirmation	

11. Juli

10:00	11:00
Belitz	Fröhlich

18. Juli

10:00	--
Picht	-

25. Juli

10:00	09:30
Picht	Fröhlich

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

04. Juli

--	09:45	11:00
-	Späth	Späth

11. Juli

9:45	--	--
Fröhlich	-	-

18. Juli

--	09:45	11:00
-	Fröhlich	Fröhlich

25. Juli

10:45	--	--
Fröhlich	-	-

Weitere Evangelische Gottesdienste

1. Dienstag 11.00 Uhr Augustinushaus Dormagen
2. und 4. Donnerstag 16.00 Uhr Markuskirche Horrem
3. Dienstag 11.00 Uhr Malteserstift Hackenbroich
jeweils mit Abendmahl



Jeder Mensch ist einzigartig
in seiner Art zu lachen
und zu weinen.
Auch in seinem Sterben

TrauerHaus®
Müsch**en**born

bestatten • begleiten • informieren

Florastr. 2 • Dormagen • www.trauerhaus.de • 24h Tel.: 02133 538 118

CHRISTUSKIRCHE Dormagen	MATTHÄUSKIRCHE Delhoven
-----------------------------------	-----------------------------------

01. August

10:00	-
Picht	-

08. August

10:00	11:00
Picht	Zilian

15. August

10:00	-:-
Picht	-

22. August

10:00	09:30
Picht	Fröhlich

29. August

-:-	11:00
-	Fröhlich

SENIORENZENTRUM MARKUSKIRCHE Horrem	LUKASKIRCHE Stürzelberg	FRIEDENSKIRCHE Zons
---	-----------------------------------	-------------------------------

01. August

-:-	09:45	11:00
-	Späth	Späth

08. August

09:45	-:-	-:-
Zilian	-	-

15. August

-:-	09:45	11:00
-	Späth	Späth

22. August

10:45	09:45 u 11:15	-:-
Fröhlich	Späth	-
	Konfirmationen	

29. August

-:-	09:45 u 11:15	-:-
-	Späth	-
	Konfirmationen	

PfarrerIn/Pfarrer

Martin Fröhlich (Horrem, Hackenbroich und Delhoven)
Delrather Str. 13, 41541 Dormagen,
Tel.: 34 33; Mail: froehlich@ekd-online.info



Alexandra Späth (Stürzelberg und Zons sowie Kreis-Krankenhaus)
Lessingstr. 24, 41541 Dormagen
Tel.: 22 70 93
Mail: spaeth@ekd-online.info

Frank Picht (Dormagen-Mitte und Rhein-
feld)
Brandenburger Str. 1, 41539 Dormagen
Tel.: 4 17 80; Mail: picht@ekd-online.info



Kantor



Georg Wendt
Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen
Tel.: 218 95 80
Mail: wendt@ekd-online.info

Gemeindebüro

Ostpreußenallee 1; 41539 Dormagen
Tel. 97 86 410 Mail: gemeindebuero@ekd-online.info

Impressum:
EVA wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Dormagen
Verantwortlich für den Inhalt: Frank Picht

Kirchen und Gemeindehäuser

Christuskirche Dormagen, Ostpreußenallee 5
Ev. Gemeindehaus Dormagen, Ostpreußenallee 1
Arche Rheinfeld, Rheinfelder Str. 45
Lukaskirche Stürzelberg, Delrather Str. 13
Friedenskirche Zons, Lessingstr. 24
Matthäuskirche Delhoven, Pfauenstr. 8
In Horrem ist die Gemeinde zu Gast im **Seniorenzentrum Markuskirche**, Weilerstraße 18a



MARKUSKIRCHE
Seniorenzentrum

Weilerstr. 18a, Dormagen-Horrem
Telefon (02133) 2660-5

Diakonie-Pflegestation

Telefon (02133) 2660-999

im Schümmer-Hof

Knechtstedener Str. 20, Dormagen-Horrem

Freiwilligen Agentur Dormagen

Telefon (02133) 539220

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Telefon (02133) 477904

Beratung über Hilfen im Alter

Telefon (02133) 539221

Flexible Erziehungshilfen

Telefon (02133) 214531

Diakonisches Werk
Rhein-Kreis Neuss





51° N 7° E

Gute Nachbarn haben ein offenes Ohr. Auch gerne den ganzen Tag.

Der CHEMPARK informiert umfassend, trotzdem kann es immer noch offene Fragen geben. Dafür haben wir, nun ja, ein offenes Ohr, rund um die Uhr. Unsere Nachbarschaftsbüros geben Ihnen immer gern ein Feedback auf Ihre Fragen. Schauen Sie doch mal vorbei!

CHEMPARK 
Europäisches Chemiewerk